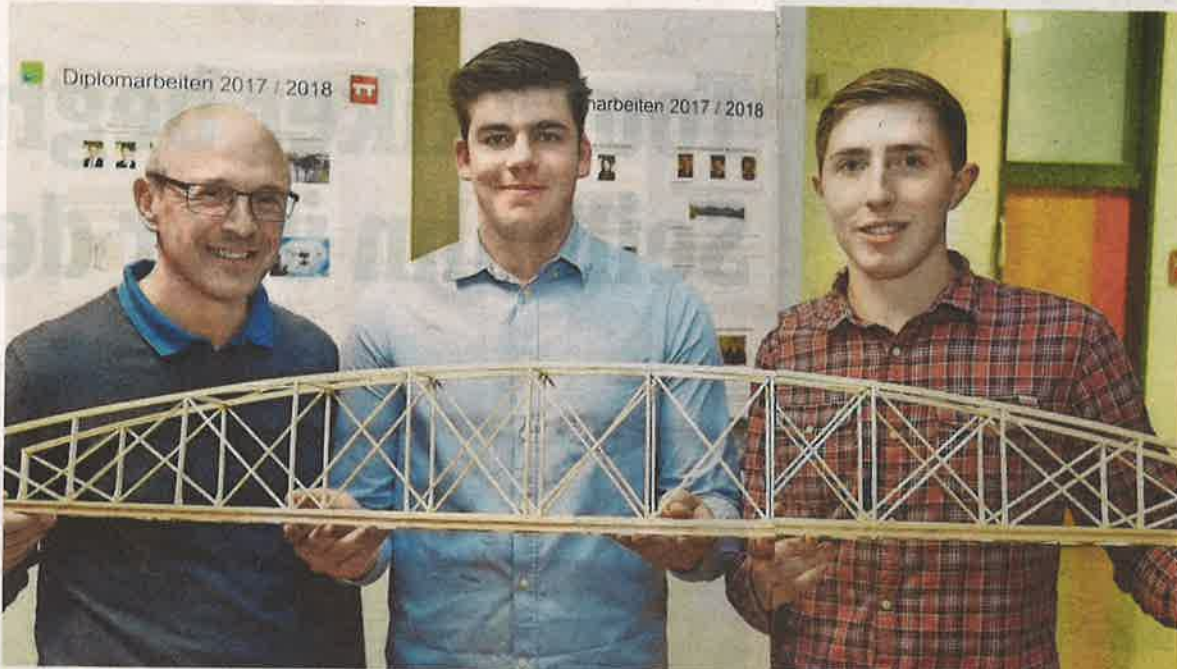


Chronologie

Amlacher Brücke. Vermutlich aus den 1950er-Jahren stammt die Brücke über die Drau, die die Ortschaften St. Peter, Ober- und Unteramlach sowie Kleinsaß verbinden.

Anlagebücher. Seit 2015 fordern die Freiheitlichen Gemeinderäte, dass der Zustand der Brücken, für deren Erhaltung die Stadtgemeinde zuständig ist, in Anlagebüchern dokumentiert wird. Bis dato ist das nicht geschehen.

Maturaprojekt. Im Herbst 2017 entschieden sich Schüler der HTL Villach, für ihr Maturaprojekt die Amlacher Brücke unter die Lupe zu nehmen. Der Kontakt erfolgte über Spittaler Gemeindepolitiker, die das Projekt der HTL (Bautechnik/Tiefbau) angeboten haben.



Die Schüler mit Abteilungsvorstand: Richard Obernosterer, René Graßler

und Martin Unterköfler

RIE-PRESS

Maturaprojekt führte zur Brückensperre

Drei Schüler der HTL Villach, René Graßler, Martin Unterköfler und Joachim Borstner, durchleuchteten Amlacher Brücke bei Spittal.

Von Andrea Steiner

Wir, als Schule, sind immer sehr froh, wenn wir Themen und Projekte aus der Privatwirtschaft oder von Behörden zur Bearbeitung bekommen“, erzählt Richard Obernosterer, Abteilungsvorstand für Bautechnik und Tiefbau an der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Villach. Sehr froh darüber kann auch die Bevölkerung von Ober- und Unteramlach sowie Kleinsaß im Süden der Bezirksstadt Spittal sein: Drei Schüler der HTL Villach haben im Rahmen eines Maturaprojekts den Zustand der Amlacher Brücke überprüft und sind zu einem Er-

gebnis gekommen, welches die Alarmglocken schrillen ließ. Die Brücke, die aus den 1950er-Jahren stammt und über die Drau führt, ist in einem so katastrophalen Zustand, dass sie aufgrund von „Gefahr in Verzug“ im Juni, nach Bekanntwerden der Schülerarbeit, sofort gesperrt werden musste.

René Graßler aus St. Margarethen bei Wolfsberg, Martin Unterköfler aus Arriach und Joachim Borstner aus Neuhaus hatten sich aus mehreren Vorschlägen für ihr Matura-Projekt die Amlacher Brücke ausgesucht. „Es klang spannend, der Vorschlag einer Sanierung hat uns gleich interessiert“, erinnert sich Unterköfler, der eine Mach-



Das Maturaprojekt von HTL-Schülern aus Villach zeigte grobe Mängel bei Amlacher Brücke in Spittal auf

RIE-PRESS, PACHEINER, TRAUSSNIG, KK/PRIVAT

barkeitsstudie und ein Instandsetzungskonzept erarbeitete.

Graßler, der für die Bestandsaufnahme verantwortlich zeichnete, hat schon beim ersten Lokalausgesehen gesehen, dass die Aufgabe schwerer wird als gedacht. „Die Stahlträger weisen sehr viel Rost auf, wir mussten erst geeignete Geräte organisieren, mit denen die Stegbreite gemessen werden konnte“, erzählt er. Der Dritte im Bunde, Joachim Borstner, war für die Kostenermittlung und das Leistungsverzeichnis zuständig. Insgesamt umfasste das Matura-Projekt, welches im Schuljahr 2017/2018 von den inzwischen ehemaligen Schülern verfasst wurde, 180 Seiten.

„Die Stadtgemeinde Spittal als Brückenerhalter, insbesondere Bernhard Orter vom Bauamt, hat uns sehr unterstützt. Wir

fanden für alle Anfragen ein offenes Ohr. Und ohne die Hilfe unseres Schul-Bauhofs hätten wir die Aufgaben auch nicht so gut bewältigen können“, ist sich das Team einig, welches auf die Unterstützung ihrer Betreuer Welf Zimmermann und Albert Druml zählen konnte. Vom Matura-Projekt, welches positiv beurteilt und als Buch gebunden wurde, erhielt auch die Stadt Spittal ein Exemplar.

Graßler, der schon beim Bundesheer dient, Unterköfler, der am 1. Oktober einrückt und Borstner, der demnächst seinen Zivildienst antreten wird, freuen sich jedenfalls, dass sie mit ihrer Maturaarbeit aufzeigen konnten, wie es um die fehlende Sicherheit der Brücke bestellt ist. Für die Zukunft haben die drei vor allem einen Wunsch: Sie wollen Bauleiter werden und hoffen, auf einen guten Job.